

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

193 (17.7.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 193.

Mittwoch den 17. Juli

1850.

Waisenhaus.

Folgende Geschenke sind dem Waisenhaus gekommen: Von Frau Geheimeräthin Teuffel den Waisenkindern 18 Schönschreibhefte und 1 fl. Messgeschenk; von einem Ungenannten zu gleichem Zweck 1 fl.; von Herrn C. Winter ein Geschenk an Porzellan, bestehend in 2 Kaffee- und 2 Milch-Kannen, 2 Zuckerdosen und 2 Tassen; von Herrn Bäckermeister G. H. 11 Laib Brod zur Erinnerung an den 24. Juni 1850; von Herrn Zeugschmied Heidt ein neues Bügelisen; von Herrn Viebrauer C. Rehle ein Fäßchen mit 10 Maas Lagerbier, und von Hannchen M. mit dem Motto: „Gott verläßt keine Waise“ 1 fl. Wir danken bestens für diese Gaben.

Karlsruhe den 15. Juli 1850.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Am Donnerstag den 18. d. M., früh 9 Uhr, werden aus der Gantmasse des Christoph Andreas, gewesenen Dieners der polytechnischen Schule, Langestraße Nr. 16, Mannskleider, Bettwerk und Leinengeräthe, Schreinwerk, Küchengeräthe und sonstige Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 16. Juli 1850.

Großh. Stadtschreiber.

J. A. d. A.

Fr. Kag.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß der Oberstleutnant Johann Zipse's Wittve dahier werden in der kleinen Herrenstraße Nr. 16 am Mittwoch den 24. d. M., Vormittags halb 9 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung Fahrnisse versteigert, als: Frauenkleider, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, Faß und Wandgeschirr und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe den 16. Juli 1850.

Großh. Stadtschreiber.

J. A. d. A.

Fr. Kag.

Schmid.

(1) C. B. Nr. 847. J. B. Nr. 35. [Versteigerung von Schockleinen in der Auktionsanstalt von W. Kille, Kasernenstraße Nr. 7 in Karlsruhe.] Donnerstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden 31 Stück Schockleinen, welche sich für Sattler- und Tapezierarbeiten, sowie zu Bodentüchern eignen, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 20 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, einem Mansardenzimmer, Speicherkammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf Verlangen auch Antheil am Garten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 32 ist der 2. Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in

5 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zugehör; auf Verlangen kann auch Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden.

Blumenstraße Nr. 15 ist auf den 23. Juli im Vorderhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Theil an der Waschküche; sodann im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober beziehbar.

Herrenstraße (alte) Nr. 5 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist im dritten Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis 1. August zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich beziehbar, sowie ein Mansardensogis zu vermieten. Dasselbst sind zwei Zimmer und Küche bis 23. Juli zu vergeben. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7 (Marktplatz) sind zwei Zimmer mit Möbel, vornenheraus, als bald oder auf den 1. August zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) sind im 3. Stock 2 schön möblirte Zimmer auf den 1. August zu vermieten, wovon das eine sogleich bezogen und auch Kost gegeben werden kann.

Karlsstraße Nr. 12 ist auf den 23. Juli ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. im Hinterhaus zu vermieten; sodann ein solches auf den 23. Oktober, und der 2. Stock des Vorderhauses mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Dachzimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

Karlsstraße Nr. 25 ist ein freundliches Logis mit der Aussicht auf den Ludwigplatz, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Kronenstrafe (neue) Nr. 23 ist bis 23sten Oktober im 3. Stock ein schönes Logis von 4 Zimmern, Magd- und Schwarzwaskammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestrafe Nr. 103 ist ein freundliches, in den Hof gehendes Logis, bestehend in Stube und Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, auf den 1. August oder 23. Oktober zu vermieten. Auch kann es möblirt an einen ledigen Herrn abgegeben werden.

Langestrafe Nr. 199 ist ein Logis im zweiten Stock von 3 Zimmern, auf die Strafe gehend, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere daselbst im Laden.

Langestrafe Nr. 205 ist eine schöne Wohnung im Hintergebäude sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Stephanienstrafe ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplaz, zwei Kammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere bei Glaser Frig Wittwe, Hirschstrafe Nr. 20.

Stephanienstrafe Nr. 6 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Stephanienstrafe Nr. 7 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 schönen Zimmern, Alkof, Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder später bezogen werden. Näheres im Seitengebäude.

Steinstrafe Nr. 7 ist im Hinterhaus, ebener Erde, ein freundliches möblirtes Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

Steinstrafe Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Waldhornstrafe Nr. 15 ist Stallung für 5 Pferde, Remise und Bedientenzimmer sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldstrafe (alte) Nr. 35 ist zu vermieten: ein Laden mit 2 langen Fenstern, 3 Zimmer, Küche, Keller, Werkstätte mit 3 Fenstern, Speicher, Holzstall und Antheil am Waschhaus, ganz oder theilweise, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Waldstrafe (neue) Nr. 40, nahe am Ludwigsplaz, sind 2 ineinandergehende schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Zähringerstrafe Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, einer Speicherkammer, und kann auf den 23. Oktober oder auch sogleich bezogen werden.

Zähringerstrafe Nr. 50, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli oder den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstrafe Nr. 58, nahe am Marktplaz, ist der 2. Stock mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, 2 Garderoben, Küche nebst übrigen Erfor-

dernissen, zu vermieten und auf den 23. Juli oder Oktober zu beziehen. Näheres im untern oder dritten Stock zu erfragen.

Zähringerstrafe Nr. 74 ist der 2. Stock von 6 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober d. J. beziehbar, zu vermieten, und das Nähere ebener Erde zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist der 3. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz, zwei Speicherkammern und Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten und das Nähere bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

In dem Eckhause der Hirsch- und Amalienstrafe Nr. 51 sind auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten:

a) der untere Stock, bestehend in 7 tapezirten Zimmern nebst Küche, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, großem Keller und Speicher nebst zwei verschlossenen Speicherkammern, wovon die eine verrohrt, die andere verschalt ist, und allen übrigen Erfordernissen;

b) der zweite Stock, bestehend in 9 tapezirten Zimmern, 2 geräumigen Küchen nebst einer Speicherkammer, 3 verrohrten Dachzimmern mit 2 Defen nebst einer Speicherkammer, 3 Kellern, 2 Holzremisen, gemeinschaftlichem Waschhaus und allen übrigen Erfordernissen.

Auf Verlangen kann auch das ganze Haus, welches sich seiner angenehmen und geräumigen Lage wegen für eine Herrschaft eignen würde, zusammen vermietet werden, und ist das Nähere hierüber in der Hirschstrafe Nr. 10 im untern Stock zu erfragen.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: auf den 23. Juli d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstrafe gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

(1) E. B. Nr. 849. H. B. Nr. 36. [Zimmervermietung.] In einer der angenehmsten Lage der Stadt ist ein elegant möblirtes Zimmer, parterre, sogleich zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstrafe Nr. 7.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen, welches gut kochen und sonst den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, in Dienst gesucht. Näheres Langestrafe Nr. 147.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, welche kochen, nähen, bügeln, waschen und freistren können, suchen sogleich Dienste. Näheres zu erfragen Schlachthausstrafe Nr. 1 oder Amalienstrafe Nr. 1, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches noch nie hier war, in allen weiblichen Arbeiten gut unterrichtet ist und gute Zeugnisse hat, sucht bei einer ordentlichen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen in der Waldhornstrafe Nr. 44.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mann aus dem Oberlande, der rechnen und schreiben kann, mit Pferden umzugehen versteht und noch nie hier gedient hat, wünscht sogleich einen Plaz als Bedienter, Hausknecht oder sonst Beschäftigung zu erhalten. Näheres im Gasthaus zum König von Preußen.

(1) [Verlorenes.] Sonntag Abend wurde ein kleiner Schlüssel von der Lyzeumsstraße bis zum zweiten Gartengewann vor dem Ettlingerthor verloren; der Finder wird gebeten, ihn Lyzeumsstraße Nr. 1 gegen eine Belohnung abzugeben.

➤ Vergangenen Donnerstag den 11. wurde in der Gesellschaft Eintracht aus Versehen ein Regenschirm verwechselt; es wird gebeten, denselben bei Herrn Hausmeister Wolf wieder umzuwechseln.

Es wird ein ordentlicher junger Mensch, der die Berggolderei zu erlernen wünscht, unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen bei
J. B. Ziegler, Berggoldder,
Langestraße Nr. 205.

➤ Wegen Mangel an Platz ist ein gut erhaltenes Kanapee mit Kopfhäufung und Ueberzug nebst 12 dergleichen Stühlen, sowie ein großer eiserner Kunstherd, welcher sich besonders in eine Gasthofsküche eignen würde, zu verkaufen. In dem Hause Nr. 11 des innern Zirkels im 2. Stock zu erfragen.

➤ Es sucht Jemand noch ziemlich gut erhaltene Faß, circa 3, 4 oder 5 Fuder haltend, billig zu kaufen. Anmeldungen nimmt an
Conradin Saagel.

➤ Spitalstraße Nr. 47 wird ein gebrauchter Kochofen zu kaufen gesucht; auch ist daselbst ein gut erhaltener Säulenofen zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinste Toilette- und große Badschwämme in schönster Auswahl, sowie hübsche Schwammstücke u. Badhauben empfiehlt zur geneigten Abnahme
Conradin Saagel.

➤ Die zahlreichen Berchrer des Herrn Stadtpfarrers **Plitt** werden hiermit auf dessen wohlgetroffenes Portrait, in Stahl gestochen von Jaquemot, aufmerksam gemacht, und ist solches à 48 kr. zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Besten haltbaren Weinessig zum Ansetzen und Einmachen von Früchten, maasweise zu 12 kr., altes Oberländer Kirschenwasser, bestes Zwetschgenwasser, Trester- und guten ordinären Branntwein, nebst verschiedenen frischen Gewürzen empfiehlt billigst
Karl Berckmüller,
nächst der Münze.

Mehl-Anzeige.

Von meinem so beliebten schönen guten Kunstmehl und Suppengries habe ich eine frische Sendung erhalten und erlaube mir, solches unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Saagel.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und bittet um geneigten Zuspruch. Wohnhaft alte Waldstraße Nr. 49 bei Lederhändler **Lüders Wittve.**

Ludwig Dittweiler,
Küblermeister.

Anzeige.

Karl Dimpfel, Möbelpacker von hier, wohnhaft in der Waldhornstraße Nr. 64, macht sich verbindlich, Auszüge, sowohl hier als auch auswärts, auf das gegenwärtige Quartal zu übernehmen; ich mache die Verträge auf Accord und Taglohn, was ich einem hohen Adel und verehrten Publikum gehorsamst anzeige und darauf aufmerksam mache, daß ich die größten Züge in einem Tag von einem Lokal in das andere verbringe, ohne die geringste Störung; auch bemerke ich noch, daß ich auch Züge auf der Eisenbahn, wie auch auf der Achse verbringe und sie durch beide Theile an den bestimmten Ort transportire; es wird mein Bestreben sein, das mir so zahlreich geschenkte Zutrauen in Verpackung von Möbeln nach auswärts, sowie bei Auszügen innerhalb der Stadt zu erhalten, und bitte daher um viele Bestellungen.

Pariser Filz- und Wachsbarhent- Decken

in allen erforderlichen Größen von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{12}{4}$, sowohl viereckig als lang, schwere Bodenwachstücher zum Belegen der Zimmer und Gänge, Wachsbarhent am Stück von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ breit; zum Belegen der Möbel sind die neuesten Dessins bei mir so eben wieder eingetroffen, was ich hiemit empfehlend anzeige.

S. S. Dreyfus,
Langestraße Nr. 100.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,
am 16. Juli.

Morgens 6 Uhr 16, Abends 6 Uhr 17 $\frac{1}{2}$ Grad.
Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Garten-Musik

findet heute bei günstiger Witterung in der Bierbrauerei von **Karl Neble**, unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Frick**, statt.
Anfang 5 Uhr.

Dankagung.

Allen den geehrtesten Herren Veteranen und Freunden, welche meinem seligen Gatten die letzte Ehre erwiesen und ihn zum Grabe geleiteten, statte ich tiefgerührt meinen herzlichsten Dank ab, und wünsche ihnen vor meiner Abreise ein herzliches Lebewohl.
Die tiefbetrübte Wittve:

Margarethe Anfert aus Mannheim.

Eintracht.

Samstag den 20. Juli findet von Abends 6 Uhr an bei günstiger Witterung Gartenmusik und Tanzunterhaltung statt.

Das Comite.

Bürgerwehr.

II. Banner. Donnerstag den 18. d. M. rückt das 2. Banner zum Exerciren aus. Die Mannschaft versammelt sich 5½ Uhr Abends vor dem Ludwigsthor; dieselbe erscheint in Uniform mit Kappen, ohne Epaulettes und ohne Patronentasche und Seitengewehr. Die früher üblichen Sommerbeinkleider sind gestattet.

Der Bannerführer.

III. Banner. In Folge Heerschaar-Commando-Befehls rückt das 3. Banner Mittwoch den 17. d. M. zu einer Exercitübung aus. Die Mannschaft versammelt sich halb 6 Uhr mit Gewehr und Kappen, ohne Patronentasche und Säbel, in der früher üblichen Sommerkleidung, vor dem Ludwigsthor. Karlsruhe den 15. Juli 1850.

Der Bannerführer.

Scharfschützen-Corps.

Bei günstiger Witterung sind heute Nachmittag von 3 bis 8 Uhr Scheiben für die Scharfschützen 1., 2. und 3. Klasse nebst der Ehrenpreis-Scheibe auf dem großen Exercierplatz aufgestellt.

Die bei den Schießübungen sich betheiligenden Scharfschützen haben in Uniform mit Epaulettes und Dienstmützen zu erscheinen.

Der Bannerführer ad interim.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Clausbeck, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Schweiß, Part. v. Kammstatt. Hr. Leisheim, Kfm. v. Hamburg. Hr. Wolf, Part. v. Neustadt.

Deutscher Hof. Herr Baron v. Baude, kön. bayr. Oberleutnant u. Herr Baron v. Schonstedt, k. bayr. Leutnant v. Germersheim. Hr. Mayer, Verwalter v. Annweiler. Hr. Sauter, Gastw. v. Dietersfeld. Mad. Müller von Mannheim. Hr. Arnold, Oberleutnant v. Rastatt. Herr Krollmann, Part. v. Siegen.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Schmidt, Gutsbesitzer m. Gat. v. Oberpyska. Hr. Abel-Saucy, Rent. m. Gat. v. Lyon. Hr. Müller, Rent. m. Gat. v. St. Gallen. Hr. Kronberger u. Herr Angelo, Rent. von Wiesbaden. Herr Holzhausen, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Amsterdam. Herr Jachringer, Rent. m. Sohn v. Baden. Hr. Bischof, Rent. m. Fam. u. Bed. a. England. Herr Paturot-Porel, Rent. v. Bombay. Hr. Steiner-Saluzzi, Kfm. v. Bergamo. Hr. Thönen, Kfm. v. Elberfeld. Herr Weisler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Landfried, Kfm. v. Heidelberg. Herr Ellinger, Kfm. v. Frankfurt.

Erbrinzen. Herr Dennig, Fabr. v. Pforzheim. Hr. v. d. Knefbeck-Tilsen, Landwehroffizier und Gutsbesitzer a. d. Altmark. Herr von Mayern, Regierungsrath a. D. v. Konstanz. Hr. Böcking, Hüttenbesitzer von Neunkirchen. Hr. Litton-Laire, Rent. m. Fam. u. Bed. v. London. Hr. Compant, Ingenieur mit Gat. v. Hannover. Herr Zahn, Kfm. v. Offenbach. Hr. Kubbaum, Part. m. Gat. u. Bed. v. Würzburg. Hr. Warrander, Rent. m. Fam. a. England. Hr. Baumann u. Herr Segefer, Part. von Luzern. Herr Siegel, Stud. v. Tübingen. Hr. du Montcette, Kfm. von Mühlhausen.

Geist. Hr. Fischer, Stud. von Forb. Herr Hofmann, Fabr. v. Kolmar. Hr. Lampert, Pharm. v. Strassburg.

Goldener Adler. Hr. Neundorf und Herr Straube, Part. v. Worms. Hr. Leser, Kfm. m. Gat. v. Hemberg. Hr. Kelle, Hr. Bender u. Hr. Kutlerer, Gemeinderäthe v. Eschbach. Hr. Bronbach, Kfm. v. Buggach. Hr. Bischoff,

Frankfurter Börse am 15. Juli 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	52½	Preussische Thaler	1	45½
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	52½	Hochhaltig-Silber	24	32
Rand-Ducaten	5	39			
20 Franken-Stücke	9	36	DISCONTO	2 1/8 0/0	
Engl. Sovereigns	11	58			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

16. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 u. Morg.	+ 13½	27" 9,5'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 22½	27" 10'''	Südost	unwölkt
6 " Abds.	+ 17	27" 9,5'''	Dst	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach	Abgang	Richtung nach	Abgang
Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	5 Uhr 30 Min. Morgens,	Rastatt, Baden, Df. senburg, Freiburg, Efringen, Baiel.	6 Uhr — Min. Morgens,
	8 " 55 " "		8 " 45 " "
	12 " 45 " Nachm.		12 " 15 " Nachm.
	3 " 30 " "		3 " 40 " "
	6 " 40 " Abends.		6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von	Ankunft	Richtung von	Ankunft
Mannheim u. Heidelberg.	8 Uhr 31 Min. Morgens,	Basel, Freiburg u. Df. senburg.	8 Uhr 45 Min. Morgens,
	12 " 4 " Nachm.		12 " 34 " Nachm.
	3 " 30 " "		3 " 20 " "
	5 " 59 " Abends.		6 " 32 " Abends.
	9 " 3 " "		9 " 31 " "

Müllermeister v. Zimmern. Hr. Klenker, Kfm. v. Pfullendorf.

Goldener Hirsch. Hr. Berenou, Kfm. v. Sausch. **Goldener Karpfen.** Herr Kessler, Gastw. v. Rosweiler. Mad. Vailer m. Sohn v. Mannheim.

Goldenes Kreuz. Herr v. Schmidt, k. preuß. Oberst m. Gat. v. Berlin. Hr. Siegle, Bezirksamtman n. Sohn v. Stuttgart. Hr. Tonkens, Rent. von Groningle. Herr Duestius, Dr. m. Gat. u. Hr. Kappius a. Friesland. Hr. v. Loe, k. preuß. Leutnant v. Baden.

Goldener Ochse. Herr Steuernagel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Diegel, Kfm. v. Hanau. Hr. Hetspach, Kfm. v. Redargemünd. Hr. Baron v. Söbergren von Stockholm. Hr. v. Frauesle, Rent. m. Gat. v. Gothenburg. Hr. Nachmann, Rent. v. Stockholm. Hr. v. Feinrichsen, Rent. von Stralsund. Hr. Räf, Rent. m. Gat. von Jverdun. Herr Seyd, Rent. v. Rheyt. Hr. Baron v. Henninghaus von Bremen.

Goldenes Schiff. Hr. Zimmern, Pdm. v. Sinsheim. Hr. Stein, Pdm. v. Obergimpern. Hr. Dahn u. Hr. Kirchheimer, Pdl. v. Verwangen. Herr Dünkelspiell, Pdm. von Gemmingen. Mad. Schöthal v. Frankenberg. Hr. Herzog, Pdm. v. Münzesheim.

König von Preußen. Hr. Romanus, Kaufm. von Offenburg. Hr. Pfaff v. Kenzingen. Hr. Marchetti, Kfm. v. Pofena.

Weißer Bär. Hr. Otto, Fabr. v. Frankfurt. Herr Leser, Part. m. Gat. v. Hemberg. Hr. Gianelli, Rent. v. Kopenhagen. Hr. Lerch, Kfm. v. Schoyheim. Hr. Minderkopf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Vehr. Burnett, Dr. Blachburn u. Hr. Starrem, Rent. von London. Herr Arbonin, Rent. v. Köln. Hr. Steinmann, Part. v. Kendingen. Hr. Dyl, Rent. a. Holland. Hr. Feh, Part. m. Gat. v. München. Hr. Frank, Kfm. v. Jürth.

In Privathäusern.

Bei Part. Ph. Lang: Hr. Lang, Sängerin von London. — Bei geh. Rath Dr. Seubert: Hr. Siegel, Apotheker v. Morges. — Bei Frau Wittve Schnell: Hr. Schnell von Nürnberg. — Bei Frau Pfarrer Speyerer Wittve: Frau Pfarrer Niehm m. Hr. Tochter v. Pforzheim. — Bei Hofchauspieler Krug: Hr. Krug v. Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.